

# Bericht über die Teilnahme an der Buchmesse ZWWA

Vom 17. bis 19. Juni 2022 war UPF Düsseldorf mit einem Infostand an der ersten Internationalen Buchmesse ZWWA in der Rheinhausen-Halle in Duisburg vertreten.



ZWWA steht für „Zivilisation, Weisheit, Wohltätigkeit, Aufschwung“ und ist eine Initiative der internationalen MIHR Foundation, einer türkisch-muslimischen Organisation, die sich für den Weltfrieden auf Basis der Einheit zwischen Juden, Christen und Muslimen einsetzt.

Das Programm beinhaltete Vorträge und Kulturbeiträge verschiedener religiöser Gruppen, darunter auch zwei Redebeiträge des UPF-Vorsitzenden Karl-Christian Hausmann und wurde live auf [www.zwwa.de](http://www.zwwa.de) übertragen.

Auf dem UPF-Büchertisch waren u.a. die Biografien des Gründerehepaars Sun Myung Moon und Hak Ja Han Moon erhältlich. Am Freitag stellte Sergio Brina von UPF Düsseldorf diese einem größeren Publikum vor und Anja Brina, Gerti Hoffmann und Klemens Hoffmann lasen Passagen daraus vor. Die Lesung kam gut an und einige Teilnehmerinnen wollten mehr Information und nahmen Bücher mit.

Am Samstagvormittag stellten sich Jugendliche von **YSP (Youth and Students for Peace e.V.)** vor, eine internationale Jugendorganisation, die eng mit UPF zusammenarbeitet. Estella Haubold sprach über die Ziele der YSP und zeigte Filmausschnitte über ihre Aktivitäten. Celina und Taka Wakayama präsentierten sehr schöne Musik mit Gesang, die mit großer Begeisterung und viel Applaus aufgenommen wurde.



In seinem Vortrag am Samstagnachmittag sprach UPF-Vorsitzender **Karl-Christian Hausmann** über „Weltfrieden durch Religionen – Was muss sich dazu ändern?“ Er erläuterte, dass die Religionen zwar unterschiedliche Wege, aber dennoch dasselbe Ziel haben: dem Herzen Gottes näher zu kommen. UPF wurde 2005, im 60. Jubiläumsjahr der UNO, gegründet mit dem Ziel, die Weisheiten der religiösen Traditionen in die Friedensbemühungen der UNO mit einzubeziehen. Hausmann legte die Position der Gründer diesbezüglich dar:

„Weltfrieden ohne Gott zu verstehen, gelingt nicht. Gott hat den Menschen mit einem klaren Zweck erschaffen: ein Partner für die Liebe Gottes zu sein. Ohne Liebe gibt es keinen Sinn, keine Freude, keinen Zusammenhalt. Liebe ist wie der Zement, der die losen Sandkörner zusammenhält.“ Weiter erläuterte er, dass im ursprünglichem Schöpfungsplan die Familie eine zentrale Rolle gespielt habe, da durch sie die Liebe Gottes auf natürliche Weise weitergegeben und erlernt wird.

Da die Geschichte jedoch mit einem Fehlstart angefangen habe, sei nicht die selbstlose Liebe Gottes weitergegeben worden, sondern eine korrumpierte, egoistische Liebe. Erlösung sei demzufolge die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands, weshalb man die Religionen als „Reparaturwerkstätten“ bezeichnen könne. Religionen seien daher kein Zweck an sich, sondern Mittel zum Zweck. Nach einem Zitat des berühmten Bürgerrechtlers Martin Luther King: „Ontologisch sind wir bereits eine Familie von Brüdern und Schwestern. Wir haben nur verlernt, so zu empfinden.“

„Viele Menschen betrachten Religionen heute eher als Problem und nicht als Teil der Lösung“, bemerkte Hausmann. „Da sie nicht als Beispiel von Versöhnung, Frieden und Eintracht gelten, werden sie immer mehr marginalisiert.“ Erst wenn sie aufhörten, sich voneinander abzugrenzen, wenn sie sich auf ihre Kerninhalte besännen, die zu 85-90% dieselben sind, und lernten, mit einer Stimme zu sprechen, könnten Kriege verhindert werden. Er lobte die ZWWA-Initiative, die in die richtige Richtung weise und ermutigte jeden Anwesenden, seine Verantwortung zu erkennen und mitzuhelfen beim Aufbau einer friedlichen Welt.



#### [K-Ch. Hausmann 1.Vortrag ZWWA Buchmesse 2022](#)

In einem weiteren, sehr lebendigen Redebeitrag am Sonntagmittag erläuterte Herr Hausmann die fünf Grundprinzipien der UPF, die als Basis für die Zusammenarbeit nicht nur von Vertretern der Religionen, sondern für Friedensaktivisten in allen Bereichen der Gesellschaft dienen. Initiativen wie ein Interreligiöser Rat bei den Vereinten Nationen, das Projekt „Peace Highway“ und die weltweiten „Peace Road“-Veranstaltungen dienen dem Zweck, Menschen aller Kulturen zusammenzubringen und friedlich zu vereinigen.

#### [K-Ch. Hausmann 2.Vortrag ZWWA Buchmesse 2022](#)

Ehregast der ZWWA war **Dr. Abdulcabbar Boran**, Mystiker & Diplom Physikingenieur und Vorsitzender der internationalen MIHR Foundation, mit seinen inspirativen Ansprachen und anschließender Signierung seiner Bücher.



Bei der Abschlussveranstaltung am Sonntag trug jede teilnehmende Gruppe eine kleine Abschlussrede mit anschließendem Friedensgebet vor. Es war sehr bewegend für alle. Unterschiedliche Religionen waren mit ihren Büchertischen vertreten, darunter Scientologen, die Ahmadiyya Gemeinde, HWPL und der Veranstalter ZWWA. Sie trugen alle mit interessanten Vorträgen zum Programm bei.



Viele schöne musikalische Beiträge erfreuten die Herzen, darunter auch ein Tanz der Derwische. Für das allgemeine Wohl wurde liebevoll gesorgt - überall gab es Stände mit Leckereien. Der Austausch zwischen den unterschiedlichen Religionen war sehr informativ und wichtig. Die Buchmesse war ein voller Erfolg für uns alle und ein Beitrag für den Weltfrieden. Wir werden alle weitermachen und gemeinsam viel Gutes erreichen.

*Bericht von Anja Brina und Hildegard Piepenburg*